Forschungsinstitut für Geistes- und Sozialwissenschaften

Symposiumsbericht: Baryons as Skyme Solitions

28. bis 30. September 1992

Tagungsleiter: Prof. Dr. Gottfried Holzwarth

Aus dem Pressebericht der Hochschule:

In der Zeit vom 28.9. bis zum 30.9.1992 findet im Fachbereich Physik der Universität-GH Siegen eine internationale Arbeitstagung über eine neuartige Theorie für Nukleonen und Mesonen statt. Nukleonen bilden die schweren Bausteine der Atomkerne, während die leichteren Mesonen die Kräfte vermitteln, mit denen die Nukleonen in einem stabilen Kern zusammengehalten werden.

Die Tagung trägt den Titel ‚Baryons as Skyme Solitions‘ zu Ehren des britischen Physikers T.H.R. Skyme, auf den der erste Entwurf dieser Theorie zurückgeht. Zur Zeit ihrer Entstehung (1962) wurde sie als exotisch empfunden und fand nur wenig Beachtung. Im Licht vieler neuer Entdeckungen wurde sie jedoch Mitte der achtziger Jahre wieder aufgegriffen, und gilt heute als eine realistische Möglichkeit, die großen Schwierigkeiten bei der Beschreibung von Nukleonen und Mesonen in einer fundamentalen Elementarteilchentheorie zu überwinden.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Gottfried Holzwarth vom Fachbereich Physik der UGH-Siegen treffen sich ca. 25 Wissenschaftler aus USA, Japan, GUS, Israel, Dänemark, Polen, Frankreich, Holland und Deutschland, um in 20 Referaten den gegenwärtigen Stand dieser Untersuchungen zu diskutieren und ihre künftigen Möglichkeiten auszuloten. Die Tagung wird unterstützt vom Forschungsinstitut für Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität-GH Siegen und von der Stiftung Volkswagenwerk.